

Die Senatorin für Kinder und Bildung

**24.04.2019**

Anna Igho Priester

Tel.10574

Schoppe Gabriele

Tel.2387

Sabine Hauptmann

Tel. 2768

## **Vorlage**

**für die Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses am 25.04.2019**

**Lfd. Nr.: 11/19 LJHA**

### **Bildung einer Koordinierungsarbeitsgruppe zur Erarbeitung einer fachpolitischen Position zum Thema Fachkräfteentwicklung bezogen auf die Kinder- und Jugendhilfe im Land Bremen**

#### **TOP 11**

##### **A. Problem**

In der Sitzung am 23.11.2017 hat sich der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) darauf verständigt, eine Koordinierungsarbeitsgruppe (KOAG) einzurichten, deren Aufgabe es ist, das Thema „Gewinnung von Fachkräften“ im Hinblick auf weitere mögliche Themen, Umfang und geeignete Formate der Bearbeitung vorzubereiten und dem LJHA entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Die Federführung dieser KOAG wurde der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Referat „Ausbildung sozialpädagogischer Fachkräfte“, zugeordnet.

Mit Schreiben vom 04.04.2019 wird seitens des Landesjugendhilfeausschusses auf die Dringlichkeit der Einberufung der KOAG hingewiesen.

Zur Konkretisierung dieses Auftrags hat es Gespräche zwischen den beteiligten Ressorts und dem LJHA gegeben. Dabei wurde festgestellt, dass sowohl hinsichtlich der Fachkräftebedarfe, als auch der Fachkräfteausbildung eine Beteiligung der Senatorin für Kinder und Bildung, des Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz und ggf. weiterer Ressorts erforderlich ist, da die Fachkräftegewinnung sich auf Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher, sowie Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger beziehen soll.

## **B. Lösung**

Folgende Vorgehensweise wird für Umsetzung der KOAG vorgeschlagen:

Die Senatorin für Kinder und Bildung wird zur Vorbereitung der Koordinierungsarbeitsgruppe zunächst die Fachreferate der drei zu beteiligenden Ressorts einladen, um den Arbeitsauftrag zu präzisieren, die notwendigen Arbeitsschritte zu klären und die konstituierende Sitzung der KOAG vorzubereiten. Die Arbeitssitzung soll noch vor den Sommerferien stattfinden.

Die Fachreferate der beteiligten Ressorts laden zur konstituierenden Sitzung der KOAG ein. Insbesondere sollen die Hochschule Bremen, die Fachschulen als Erstausbildungsstätte, Vertreter\*innen des öffentlichen Trägers und der freien Träger der Kinder und Jugendhilfe im Land Bremen beteiligt werden. Interessierte Vertreter\*innen des LJHA für die KOAG wurden bereits benannt; aufgrund der neuen Legislaturperiode soll die Benennung durch den neuen LJHA formal erneut vorgenommen werden.

Folgende Fragestellungen sollen bearbeitet werden:

- I. Zunächst ist eine Quantifizierung des aktuellen und prognostischen Fachkräftebedarfs in den einzelnen Handlungsfeldern der Jugendhilfe notwendig.
- II. Darüber hinaus sollte eine Bestandsaufnahme der bereits ergriffenen Maßnahmen zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten, Attraktivierung der Berufsmuster und Beschäftigungsbedingungen etc. erfolgen.
- III. Weiter sollen Handlungsmöglichkeiten erörtert und bewertet werden. Dabei sollen nach Möglichkeit gemeinsame Empfehlungen entwickelt werden, z.B. zur Ausbildungs-, Studiums- Qualität, zu Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungs- bzw. Studiums-Zeiten, Vielfältigkeit der Ausbildungs- und Studiengänge sowie systematischen Konsequenzen für die Ausbildungen und Studiengänge.
- IV. Erarbeitung eines Positionspapiers, dass im Landesjugendhilfeausschuss voraussichtlich in einer Sondersitzung erörtert wird.

Für den gesamten Prozess sollen vier Arbeitstreffen angesetzt werden, sodass angestrebt wird, dem LJHA im 4. Quartal Ergebnisse zur Abstimmung vorzustellen. Darüber hinaus werden die Zwischenstände dem LJHA berichtet.

## **C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Prüfung**

Die Aufgabe hat keine finanziellen Auswirkungen.

Der Sachverhalt hat keinen Einfluss auf die Benachteiligung und/oder Bevorzugung von bestimmten Geschlechtern.

#### **D. Beschlussvorschlag**

1. Der Landesjugendhilfeausschuss stimmt dem Verfahrensvorschlag zu und bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, die beteiligten Ressorts vor den Sommerferien zu einer vorbereitenden Sitzung zur Klärung von Ziel, Auftrag und Arbeitspaketverantwortlichkeiten einzuladen.
2. Der Landesjugendhilfeausschuss bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, gemeinsam mit den beteiligten Ressorts zu einer ersten Sitzung der Gesamt-AG des LJHA nach den Sommerferien einzuladen.